



Pressestelle

Baumschulallee 15  
53115 Bonn  
Tel: 0228-60496-24  
Fax: 0228-60496-41

E-Mail:  
presse@tierschutzbund.de

Internet:  
www.tierschutzbund.de

Sparkasse KölnBonn  
BLZ 370 501 98  
Konto Nr. 40 444

Gemeinnützigkeit  
anerkant



# Pressemeldung

25.05.2007

## Deutscher Tierschutzbund warnt: Hitze kann für Tiere tödlich sein

Die zurzeit herrschende Schwüle und die sommerlichen Temperaturen bergen für Tiere enorme Gefahren. Der Deutsche Tierschutzbund macht darauf aufmerksam, dass sich Hund, Katze, Hamster und Co. im Gegensatz zum Menschen nicht durch Schwitzen abkühlen, sondern allein durch Trinken bzw. Hecheln. Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist deshalb überlebenswichtig. Bei großer Hitze sollte das Gassgehen in die Morgen- und Abendstunden und in schattige Waldgebiete verlegt werden. Auch Kleintiere, die in Käfigen gehalten werden, leiden unter den hohen Temperaturen. Hier gilt es Vorsorgemaßnahmen zu treffen, um Tierleid oder gar den Hitzetod zu verhindern.

Haustieren sollten immer ein schattiges Plätzchen, eine Möglichkeit zur Abkühlung und genügend Wasser zur Verfügung stehen. Keinesfalls dürfen die tierischen Freunde für eine längere Zeit in der prallen Sonne verweilen.

Autofahrer bittet der Deutsche Tierschutzbund besonders, Rücksicht auf ihre vierbeinigen Begleiter zu nehmen und sie bei Hitze unter keinen Umständen im Auto zurückzulassen. Auch beim kurzen Einkauf oder dem Besuch der Eisdielen kann das Auto für die darin zurückgelassenen Tiere schnell zur tödlichen Falle werden. Für den Menschen angenehme Außentemperaturen verwandeln den Fahrzeuginnenraum schnell in einen Backofen. Die Folge für das Tier sind Sauerstoffmangel, Übelkeit, Kreislaufprobleme mit anschließendem Kreislaufversagen. Im schlimmsten Fall kann die Hitze zum qualvollen Tod des Tieres führen. Ein geöffnetes Schiebedach oder ein einen Spalt breit geöffnetes Fenster sorgen in keinem Fall für genügend Abkühlung im Auto – auch dann nicht, wenn dieses im Schatten steht.

Im Käfig lebende Haustiere dürfen ebenfalls nicht schutzlos der Sonne ausgesetzt werden. Dabei sollte der Halter immer beachten, dass die Sonne im Laufe des Tages wandert und, dass ein morgens noch schattiges Plätzchen bereits kurze Zeit später in der prallen Sonne stehen kann. Ein frischer Wind hilft zwar uns Menschen die Hitze zu ertragen, kann bei Tieren aber schnell folgenschwere Erkrankungen nach sich ziehen. Käfige sollten daher grundsätzlich nicht im Durchzug stehen.

Weitere Informationen zur Haltung von Tieren können unter [www.tierschutzbund.de](http://www.tierschutzbund.de) abgerufen werden.